

Inhaltsverzeichnis

Der Hungerbrunnen bei Lauterbach 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Der Hungerbrunnen bei Lauterbach

Paullini, Philosophischer Feierabend, p. 284 ff

„Eine Meile von hier (Eisenach) über Lauterbach am Holze, in dem sogenannten Kalkofen, ist ein Platz, wo nach Aussage der Alten, wenn es theuer werden will, zugleich viele solcher Quellen hervorfleießen, und zwar so stark, daß sie auch wohl eine Mühle treiben könnten, in maßen dergleichen auch bisher geschehen, daher für solchem Ausfluß der Brunnen fast den ganzen vorigen Sommer Niemand mit einem Wagen in's Holz kommen können. Deswegen auch solche Brunnen von langen Jahren her die Hungerbrunnen heißen. Zu Bischoffroda ist auch ein solcher Ort, welcher die Hölzenau genannt wird, in dem langen Thal, da eben dergleichen Brunnen das Jahr vorher, ehe es theuer wird, pflegen zu entspringen.“

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:satc037>

Last update: **2025/01/30 17:58**

